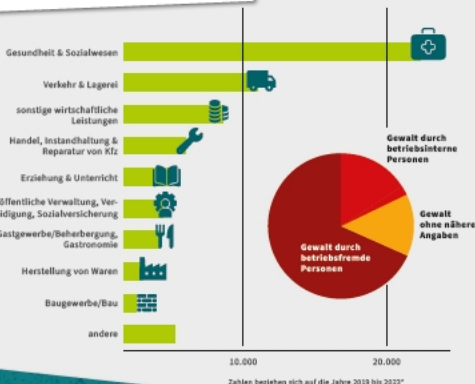


Gewalt im Blick: Zahlen und Fakten

Gewaltunfälle in verschiedenen Branchen

Im Jahr **2023** wurden etwa **14.700** meldepflichtige Arbeitsunfälle durch Gewalteinwirkung gemeldet.

Meldepflichtige Gewaltunfälle spielen in einigen Branchen eine größere Rolle als in anderen. Knapp **40 Prozent** der zwischen 2019 und 2023 gemeldeten Gewaltunfälle am Arbeitsplatz sind dem Gesundheits- und Sozialwesen zuzuordnen. Aber auch Beschäftigte im öffentlichen Personenverkehr, bei Sicherheitsdiensten, im Einzelhandel sowie im Bereich Erziehung und Unterricht sind häufig Gewalt ausgesetzt.



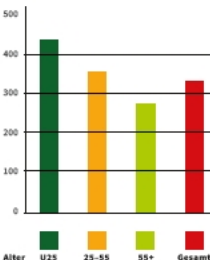
* Gemeldete Meldepflichtige Arbeitsunfälle mit abweichender Gewalt, nach Branchen abhängig. Bei schuldigen Unternehmen, Versicherern bei nicht gemeldeten Arbeitsunfällen. Branchen und versicherte Angehörige (Gesamtzahl 2019-2023: 66.859). Quelle: Referat Statistik der DGUV



Alter



Gewaltunfälle je 1 Mio. sozialversicherungs-
pflichtige Beschäftigte nach Altersgruppen
2019-2023



Unter **25-Jährige** sind häufiger von Gewalt bei der Arbeit betroffen als ältere: Die Quote der Gewaltunfälle für unter 25-Jährige liegt **mehr als ein Fünftel** über Gesamtquoten.

Quelle: Bundesstatistik der DGUV unter Verwendung von Zahlen der Bundesagentur für Arbeit; hochgerechnet die Stichprobendatasis; März 2023

Junge Beschäftigte bis 29 Jahre sind deutlich häufiger von Mobbing durch Kolleginnen, Kollegen oder Vorgesetzte betroffen als ältere.

Quelle: Mobbing-Report 2024 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, S. 20



Mehr als 1/3 der Beschäftigten mit häufigem Kontakt zu betriebsfremden Personen wie Kunden oder Patientinnen hat in den vergangenen zwölf Monaten verbale/psychische Übergriffe bei der Arbeit erlebt.



Mehr als die Hälfte der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der öffentlichen Verwaltung hat in diesem Zeitraum Erfahrungen mit verbalen oder psychischen Übergriffen durch betriebsfremde Personen gemacht.

Die häufigste Form psychischer Gewalt sind **Beleidigungen und Beschimpfungen** [...] Körperliche Übergriffe kommen deutlich seltener vor.



Quelle: Gewalt bei der Arbeit. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter abhängig Beschäftigten für die DGUV, Forst, Berlin 2024, S. 2.